

## **Schulinternes Fachcurriculum Deutsch – Klasse 1**

*Entscheidend (...) sind weniger die letztlich formulierten Ergebnisse, sondern vielmehr der Diskussions- und Verständigungsprozess innerhalb der Fachkonferenz (vergl. Fachanforderungen2024, S. 45)*

<b>Aspekte</b>	<b>Konkretisierungen</b>
Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Phonologische Bewusstheit (incl. Silben, Reime, An-, In- und Auslaute hören)</li> <li>- Phonem-Graphem-Zuordnung</li> <li>- Differenzierung langer / kurzer Vokal</li> <li>- Laute zu Silben zu Wörtern zusammenschleifen, kurze Sätze sinnerfassend lesen</li> <li>- Lesefreude fördern → wenn möglich Einbeziehen von Lesepaten, Vorlesen im Morgenkreis oder / und in der Lesezeit („Leseband“)</li> <li>- Erste Lautleseverfahren einüben (z.B. Blitzlesen, Tandem, ...)</li> <li>- Feinmotorik ausbilden und stärken, korrekte Stifthaltung</li> <li>- lesbare Schrift ausbilden (Druckschrift)</li> <li>- Schreibrichtung und Lage in der Lineatur beachten</li> <li>- Buchstaben, Silben und lautgetreue Wörter verschriftlichen</li> <li>- Schrift als Ausdrucks- und Kommunikationsmittel erleben (z.B. Geschichtenheft)</li> <li>- Einbezug des Grundwortschatzes</li> </ul> <p>→ Erste, vereinfachte Regeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Königsbuchstaben“: Jede Silbe hat einen Vokal</li> <li>- Dinge, die man sehen / anfassen kann schreibt man groß</li> <li>- Am Satzende steht ein Zeichen               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibfreude entwickeln (z.B. Geschichtenheft)</li> <li>- an Gesprächen teilnehmen</li> <li>- Gesprächsregeln beachten</li> <li>- Wortschatz ausbauen</li> </ul> </li> </ul> <p>→ Morgenkreis</p> <p>1 Ganzschrift (auch als Hörbuch / Vorlesebuch möglich) und mind. 1 Gedichtvortrag od. Teilnahme an Aufführung (z.B. bei Adventsfeiern)</p> <p>Außerunterrichtliche Angebote wie jahreszeitliche Projekte / Projekttag werden mit einbezogen.</p>
Überfachl. Komp.	<p>So beziehen wir die überfachlichen Kompetenzen ein: (S. 8 <i>Fachanforderungen</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personale Kompetenz: Lob und Anerkennung stärken die Selbstwirksamkeit. Durch Differenzierung wird dem individuellen Leistungsstand begegnet.</li> <li>- motivationale Einstellung: Stärken werden hervorgehoben und Schwächen werden konstruktiv begegnet.</li> <li>- Soziale Kompetenz: Sozialformwechsel unterstützt das kooperative Lernen und den guten Umgang mit anderen</li> <li>- Lernmethodische Kompetenz: Erste Schritte zur Selbstreflexion und Fehlerkorrektur werden angebahnt.</li> </ul> <p>Einsatz von iPads bereits ab Klasse 1</p>

Sprachbildung	<p>Diese Begriffe verwenden wir:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Silben</li> <li>- Silbenbögen</li> <li>- Unterscheidung Laut / Buchstabe</li> <li>- „Könige“ für Vokale, Umlaute, Zwielaute</li> <li>- Unterscheidung Silbe – Wort - Satz</li> </ul> <p>Korrekturkürzel: Entfallen in Kl. 1. (ggf. abhaken und f oder x)</p>
Differenzierung	<p>Diagnostik z.B. durch...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesen macht stark</li> <li>- Buchstaben- / Silben- / Wortdiktate</li> <li>- Aufgaben zum sinnentnehmenden Lesen</li> </ul> <p>Förder- und Fördermaßnahmen durch Differenzierung, z.B. durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbinden der Präventionskraft</li> <li>- Individuelle Arbeitspläne</li> <li>- Bereitstellung von Freiarbeitsmaterial (z.B. Logico),</li> <li>- digitalen Angeboten (z.B. Anton App) und</li> <li>- Bücherkiste</li> <li>- Einsatz von zusätzlichen Arbeitsheften, z.B. Lies mal</li> </ul>
Lehr- & Lernmaterial	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zebra „Buchstabenheft“ (Kollmar)</li> <li>- Einsterns Schwester 1 (Herzhorn)</li> <li>- Vielfältiges Freiarbeitsmaterial aus dem jeweiligen Schulfundus (u.a. Logico, Lük, Leseangebote)</li> </ul> <p>Mediale Gestaltung: Einsatz von z.B. Anton App und Antolin Umgang mit digitalen Tafeln</p>
Medienkompetenz	<p>Umgang mit dem iPad Aufrufen von Apps Scannen von QR-Codes Basale Bedienelemente kennen und nutzen</p>
Basale Kompetenzen (S.11)	<p>...sind die Voraussetzung zum Erreichen der Mindeststandards als Grundlage für weitere Lernprozesse. Maßnahmen zum Erreichen der Mindeststandards: Übungsdichte schaffen, Differenzierungsmaßnahmen anbieten Förderung von...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kognitiven Kompetenzen: hohe kognitive Aktivierung</li> <li>- Sprachlichen Kompetenzen: durchgängige Sprachbildung</li> <li>- Sozial-emotionalen Kompetenzen: Förderung eines guten Miteinanders</li> </ul> <p>Maßnahmen zur Sicherung: Regelmäßige Übungs- und Wiederholungsphasen</p>
Leistungsbeurteilung	<p>Lt. Erlass gibt es keine Leistungsnachweise in Klasse 1 Durch fortlaufende Beobachtung und Diagnostik über das Jahr hinweg wird die individuelle Leistungsentwicklung jedoch im Blick behalten (formativ) Am Ende des 1. Halbjahres finden verbindliche Elterngespräche statt, am Ende der 1. Klasse Zeugnisgespräche. Weitere Gespräche anlassbezogen nach Bedarf.</p>
Überarb. & Weiterentwickl.	<p>Die FK Deutsch überprüft das Fachcurr. bei Änderungen in Vorgaben und Erlassen sowie bei Änderung der Gegebenheiten vor Ort und passt die Angaben ggf. an.</p>

## Schulinternes Fachcurriculum Deutsch – Klasse 2

Aspekte	Konkretisierungen
Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesefreude fördern → wenn möglich Einbeziehen von Lesepaten, Lesehund, vorlesen im Morgenkreis</li> <li>- Lautleseverfahren (z.B. Blitzlesen, Tandem, „Leseband“ ...)</li> <li>- flüssige, lesbare Handschrift entwickeln: SAS Es wird primär mit dem Bleistift geschrieben.</li> <li>- Schrift als Ausdrucks- und Kommunikationsmittel erleben (z.B. Geschichtenheft), erste Geschichten schreiben (angeleitet und frei)</li> <li>- Aufbau des Grundwortschatzes, z.B. durch Wörterklinik-Arbeit</li> <li>- Erarbeiten von Rechtschreibstrategien nach FRESCH: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Sprechen-hören-schwingen</li> <li>o Groß- und Kleinschreibung</li> <li>o Weiterschwingen (p/b, d/t, g/k)</li> <li>o Ableiten (e/ä, eu/äu)</li> <li>o Wortbausteine (Wortstamm, Vor- und Nachsilben, Wortendungen, zusammengesetzte Nomen)</li> <li>o Merkwörter</li> <li>o Nachschlagen im Wörterbuch / ABC</li> </ul> </li> </ul> <p>→ Rechtschreibgespräche, alternative Rechtschreibübungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortarten unterscheiden</li> <li>- Satzzeichen am Satzende</li> <li>- Schreibfreude entwickeln (z.B. Geschichtenheft)</li> <li>- an Gesprächen teilnehmen</li> <li>- Gesprächsregeln beachten</li> <li>- Wortschatz ausbauen → Morgenkreis</li> </ul> <p>1 Ganzschrift (auch als Hörbuch / Vorlesebuch möglich) und mind. 1 Gedichtvortrag od. Teilnahme an Aufführung (z.B. bei Adventsfeiern)</p>
Überfachl. Komp.	<p>So beziehen wir die überfachlichen Kompetenzen ein: (S. 8 <i>Fachanforderungen</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personale Kompetenz: Lob und Anerkennung stärken die Selbstwirksamkeit. Durch Differenzierung wird dem individuellen Leistungsstand begegnet.</li> <li>- motivationale Einstellung: Stärken werden hervorgehoben und Schwächen werden konstruktiv begegnet.</li> <li>- Soziale Kompetenz: Sozialformwechsel unterstützt das kooperative Lernen und den guten Umgang mit anderen</li> <li>- Lernmethodische Kompetenz: Fähigkeit zur Selbstreflexion und Fehlerkorrektur werden vertieft</li> </ul> <p><i>Einsatz von iPads</i></p>
Sprachbildung	<p>Diese Begriffe verwenden wir neu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vokale (Selbstlaute), Umlaute, Zwielaute</li> <li>- Konsonanten (Mitlaute)</li> <li>- Nomen (Namenwort)</li> <li>- Verben (Tuwort)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Adjektiv (Wiewort)</li> <li>- bestimmter und unbestimmter Artikel</li> <li>- Wortstamm</li> <li>- Grundform</li> <li>- Vorsilbe, Nachsilbe, Wortendung</li> </ul> <p>Korrekturkürzel: Entfallen in Kl. 2. (ggf. abhaken und f oder x)</p>
Differenzierung	<p>Diagnostik z.B. durch...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesen macht stark</li> <li>- 10-Wörter-Diktatealternative Diktatformen</li> <li>- Aufgaben zum sinnentnehmenden Lesen</li> <li>- Westermann GS-Diagnose</li> </ul> <p>Förder- und Fördermaßnahmen durch Differenzierung, z.B. durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbinden der Präventionskraft</li> <li>- Individuelle Arbeitspläne</li> <li>- Bereitstellung von Freiarbeitsmaterial (z.B. Logico),</li> <li>- digitalen Angeboten (z.B. Anton Ap oder Anolin)</li> <li>- Bücherkiste</li> <li>- Einsatz von zusätzlichen Arbeitsheften, z.B. Lies mal</li> <li>- Learning Apps und andere digitale Lernportale</li> </ul>
Lehr- & Lernmaterial	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zebra „Ballonheft“ 2 (Kollmar)</li> <li>- Einstern Schwester 2 (Herzhorn)</li> <li>- Vielfältiges Freiarbeitsmaterial aus dem jeweiligen Schulfundus (u.a. Logico, Lük, Leseangebote)</li> </ul> <p>Mediale Gestaltung: Einsatz von Anton App und Antolin, Learning Apps und andere Lernportale Umgang mit digitalen Tafeln</p>
Medienkompetenz	<p>Umgang mit dem iPad: Aufrufen von Apps Scannen von QR-Codes Bedienelemente des iPads kennen und nutzen Sich mit der Tastatur vertraut machen</p>
Basale Kompetenzen (S.11)	<p>...sind die Voraussetzung zum Erreichen der Mindeststandards als Grundlage für weitere Lernprozesse. Maßnahmen zum Erreichen der Mindeststandards: Übungsdichte schaffen, Differenzierungsmaßnahmen anbieten Förderung von...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kognitiven Kompetenzen: hohe kognitive Aktivierung</li> <li>- Sprachlichen Kompetenzen: durchgängige Sprachbildung</li> <li>- Sozial-emotionalen Kompetenzen: Förderung eines guten Miteinanders</li> </ul> <p>Maßnahmen zur Sicherung: Regelmäßige Übungs- und Wiederholungsphasen</p>
Leistungsbeurteilung	<p>Lt. Erlass gibt es keine Leistungsnachweise in Klasse 2 Durch fortlaufende Beobachtung und Diagnostik über das Jahr hinweg wird die individuelle Leistungsentwicklung jedoch im Blick behalten (formativ) Zum Halbjahr sowie zum Schuljahresende finden Zeugnisgespräche statt. Weitere Gespräche anlassbezogen nach Bedarf.</p>
Überarb. & Weiterentwickl.	<p>Die FK Deutsch überprüft das Fachcurr. bei Änderungen in Vorgaben und Erlassen sowie bei Änderung der Gegebenheiten vor Ort und passt die Angaben ggf. an.</p>

### **Schulinternes Fachcurriculum Deutsch – Klasse 3**

Aspekte	Konkretisierungen
Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Füllerführerschein. 1. Halbjahr verbindlich mit dem Füller schreiben, danach ggf. Wechsel auf dunkelblaue Tintenstifte möglich</li> <li>- Lesefreude fördern → wenn möglich Einbeziehen von Lesepaten, Lesehund, vorlesen im Morgenkreis</li> <li>- Lautleseverfahren (z.B. Blitzlesen, Tandem, „Leseband“,...)</li> <li>- Lesestrategien konkretisieren (Metaebene)</li> <li>- Ausbau des Grundwortschatzes, z.B. durch Wörterklinik-Arbeit</li> <li>- Anwendung der Rechtschreibstrategien nach FRESCH:               <ul style="list-style-type: none"> <li>o S.Kl. 2</li> </ul> </li> </ul> <p>→ Rechtschreibgespräche, alternative Diktatformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Textaufbau und Kriterien zum guten Schreiben erarbeiten</li> <li>- Zeichensetzung der wörtlichen Rede (vorangestellter und nachgestellter Begleitsatz)</li> <li>- Wortfelder erarbeiten (z.B. sagen und gehen)</li> <li>- Sach- und Phantasiertexte anhand von erarbeiteten Kriterien planen und verfassen (s. Leistungsbeurteilung)</li> <li>- eigene Texte überarbeiten (z.B. Schreibkonferenzen, Checklisten, ...)</li> <li>- Kenntnisse zu den Wortarten vertiefen</li> <li>- Zeitformen des Verbs (Präsens, Präteritum, Perfekt)</li> <li>- Sprache untersuchen, z.B. Satzglieder</li> <li>- Mit Sprache spielen, z.B. Teekesselchen</li> <li>- an Gesprächen teilnehmen</li> <li>- Gesprächsregeln beachten</li> <li>- Wortschatz ausbauen → Morgenkreis</li> </ul> <p>1 Ganzschrift (auch als Hörbuch / Vorlesebuch möglich) und mind. 1 Gedichtvortrag od. Teilnahme an Aufführung (z.B. bei Adventsfeiern)</p>
Überfachl. Komp.	<p>So beziehen wir die überfachlichen Kompetenzen ein: (S. 8 <i>Fachanforderungen</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personale Kompetenz: Lob und Anerkennung stärken die Selbstwirksamkeit. Durch Differenzierung wird dem individuellen Leistungsstand begegnet.</li> <li>- motivationale Einstellung: Stärken werden hervorgehoben und Schwächen werden konstruktiv begegnet.</li> <li>- Soziale Kompetenz: Sozialformwechsel unterstützt das kooperative Lernen und den guten Umgang mit anderen</li> <li>- Lernmethodische Kompetenz: Fähigkeit zur Selbstreflexion und Fehlerkorrektur werden vertieft</li> </ul> <p><i>Einsatz von iPads</i></p>
Sprachbildung	<p>Diese Begriffe verwenden wir neu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pronomen</li> <li>- Präsens, Präteritum, Perfekt</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Subjekt, Prädikat, Zeit- und Ortsbestimmung (Adverbiale Bestimmungen), Umstellprobe</li> </ul> <p>Korrekturkürzel: Wdh (Wiederholung), Z (Zeitform), A (Ausdruck), Gr (Grammatik)</p>
Differenzierung	<p>Diagnostik z.B. durch...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- VERA</li> <li>- Lesen macht stark</li> <li>- alternative Diktatformen</li> <li>- Aufgaben zum sinnentnehmenden Lesen</li> <li>- Westermann GS-Diagnose</li> </ul> <p>Förder- und Fördermaßnahmen durch Differenzierung, z.B. durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Individuelle Arbeitspläne</li> <li>- Bereitstellung von Freiarbeitsmaterial (z.B. Logico),</li> <li>- digitalen Angeboten z.B. Anton App, LearningApps und Antolin</li> <li>- Bücherkiste</li> <li>- Einsatz von zusätzlichen Arbeitsheften, z.B. Lies mal</li> </ul>
Lehr- & Lernmaterial	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zebra „Ballonheft“ 3 (Kollmar)</li> <li>- Einstern Schwester 3 (Herzhorn)</li> <li>- Vielfältiges Freiarbeitsmaterial aus dem jeweiligen Schulfundus (u.a. Logico, Lük, Leseangebote)</li> </ul> <p>Mediale Gestaltung: Einsatz von Anton App, Learning Apps und Antolin Umgang mit digitalen Tafeln</p>
Medienkompetenz	<p>Umgang mit dem iPad Schreiben von E-Mails Arbeiten nach dem 4K-Modell: Kreativität anregen, Kollaborative Elemente nutzen, kritisches Denken anregen und Kommunikation fördern</p>
Basale Kompetenzen (S.11)	<p>...sind die Voraussetzung zum Erreichen der Mindeststandards als Grundlage für weitere Lernprozesse. Maßnahmen zum Erreichen der Mindeststandards: Übungsdichte schaffen, Differenzierungsmaßnahmen anbieten Förderung von...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kognitiven Kompetenzen: hohe kognitive Aktivierung</li> <li>- Sprachlichen Kompetenzen: durchgängige Sprachbildung</li> <li>- Sozial-emotionalen Kompetenzen: Förderung eines guten Miteinanders</li> </ul> <p>Maßnahmen zur Sicherung: Regelmäßige Übungs- und Wiederholungsphasen</p>
Leistungsbeurteilung	<p>10 Leistungsnachweise, davon mind. 6 in schriftlicher Form. VERA kann 1 Leistungsnachweis ersetzen, obwohl nicht benotet. Textproduktionen werden ausgewählt aus...</p> <p>Kl. 3: Vorgangs- oder Personenbeschreibung, Schreiben zu Bildern („Bildergeschichte“), Brief (persönlich/formell), Nacherzählung Kl. 4: Personen- oder Gegenstandsbeschreibung, Reizwortgeschichte oder Phantasiegeschichte, Bericht, Fabel oder Märchen</p> <p>Dabei sind innerhalb eines Schuljahres sowohl strukturierte als auch freie Textformen zu wählen. Es können auch Teilaufsätze als Textproduktion gewertet werden. Weitere Klassenarbeiten sind Rechtschreibebeiten (je mindestens 3 Stück). Textproduktionen haben bei der Gesamtnote (Halbjahr/</p>

	<p>Ganzjahresnote) eine höhere Gewichtung als andere Leistungsnachweise.</p> <p>Sonstige Leistungsnachweise können z.B. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeit zu einem Projekt</li> <li>- Buchvorstellung (mündlich / schriftlich)</li> <li>- Referat / Vortrag</li> <li>- Hausaufgabe</li> <li>- Teilaufsatz (z.B. nur Einleitung,...)</li> <li>- Aufsagen eines Gedichtes</li> <li>- Leseübung</li> <li>- Leseflüssigkeitstests</li> <li>- Hörverständnisaufgaben</li> <li>- Mehrere 10-Wörter-Diktate</li> <li>- ...</li> </ul> <p>Schlüssel zur Notenvergabe:</p> <p>100-97% =1  96-83%=2  82-65%=3  64-50%=4  49-25%=5  24-0%=6</p> <p>In Textproduktionen kommt dem Inhalt (Aufbau/Gedankenführung) ein größeres Gewicht zu als der Sprache / dem Ausdruck. Rechtschreibung, Grammatik und Sprachrichtigkeit werden zunehmend in der Bewertung berücksichtigt.</p> <p>Rechtschreibschwäche: Bei einer vermuteten oder anerkannt vorliegenden Legasthenie werden in Rechtschreibebeiten nur die Aufgaben bewertet, die das Anwenden von erlernten Regeln abfragen. Freie Schreibanteile oder Diktatanteile werden von der Wertung ausgenommen. Bei Textproduktionen gilt ebenso der aktuelle Legasthenie-Erlass.</p> <p>Die mündliche Mitarbeit (dazu zählt alles außer Leistungsnachweise, also auch Hausaufgaben, schriftliche Aufgaben im Unterricht etc.!) wird bei der Zeugnis-Zensurenvergabe stärker gewichtet.</p> <p>Im Laufe der Halbjahre (ca. Herbst &amp; Ostern) soll eine formative Rückmeldung erfolgen (verbal möglich)</p> <p>Zum Halbjahr sowie zum Schuljahresende finden Zeugnisgespräche statt. Weitere Gespräche anlassbezogen nach Bedarf.</p>
Überarb. & Weiterentwickl.	<p>Die FK Deutsch überprüft das Fachcurr. bei Änderungen in Vorgaben und Erlassen sowie bei Änderung der Gegebenheiten vor Ort und passt die Angaben ggf. an.</p>

## Schulinternes Fachcurriculum Deutsch – Klasse 4

Aspekte	Konkretisierungen
Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesefreude fördern → wenn möglich Einbeziehen von Lesepaten, Lesehund, vorlesen im Morgenkreis</li> <li>- Lautleseverfahren (z.B. Blitzlesen, Tandem, „Leseband“,...)</li> <li>- Vielleseverfahren</li> <li>- Verschiedene Textformen kennen (Sachtext, erzählende Texte)</li> <li>- Teilnahme am Zeitungsleseprojekt „ZiSch“ (digital)</li> <li>- Informationen entnehmen: Tabellen, Diagramme etc. lesen</li> <li>- Ausbau des Grundwortschatzes, z.B. durch Wörterklinik-Arbeit</li> <li>- Anwendung der Rechtschreibstrategien nach FRESCH: <ul style="list-style-type: none"> <li>o S.Kl. 2</li> </ul> </li> </ul> <p>→ Rechtschreibgespräche, alternative Diktatformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Textaufbau und Kriterien zum guten Schreiben erweitern</li> <li>- Zeichensetzung der wörtlichen Rede (neu: eingeschobener Begleitsatz)</li> <li>- Sach- und Phantasietexte anhand von erarbeiteten Kriterien planen und verfassen (s. Leistungsbeurteilung)</li> <li>- eigene Texte überarbeiten (z.B. Schreibkonferenzen, Checklisten, ...)</li> <li>- Kenntnisse zu den Wortarten vertiefen</li> <li>- Zeitformen des Verbs (neu: Futur)</li> <li>- Sprache untersuchen, z.B. 4 Fälle des Nomens/Satzglieder</li> <li>- argumentieren</li> <li>- präsentieren</li> <li>- an Gesprächen teilnehmen</li> <li>- Gesprächsregeln beachten</li> <li>- Wortschatz ausbauen → Morgenkreis</li> </ul> <p>1 Ganzschrift (auch als Hörbuch / Vorlesebuch möglich) und mind. 1 Gedichtvortrag od. Teilnahme an Aufführung (z.B. bei Adventsfeiern)</p>
Überfachl. Komp.	<p>So beziehen wir die überfachlichen Kompetenzen ein: (S. 8 <i>Fachanforderungen</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personale Kompetenz: Lob und Anerkennung stärken die Selbstwirksamkeit. Durch Differenzierung wird dem individuellen Leistungsstand begegnet.</li> <li>- motivationale Einstellung: Stärken werden hervorgehoben und Schwächen wird konstruktiv begegnet.</li> <li>- Soziale Kompetenz: Sozialformwechsel unterstützt das kooperative Lernen und den guten Umgang mit anderen</li> <li>- Lernmethodische Kompetenz: Fähigkeit zur Selbstreflexion und Fehlerkorrektur werden vertieft</li> </ul> <p><i>Einsatz von iPads</i></p>
Sprachbildung	<p>Diese Begriffe verwenden wir neu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Futur</li> <li>- Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ / Objekte</li> </ul>



	Korrekturkürzel: Whd. (Wiederholung), Z (Zeitform), A (Ausdruck) Gr (Grammatik)	
Differenzierung	Diagnostik z.B. durch... <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesen macht stark</li> <li>- 10-Wörter-Diktate</li> <li>- Aufgaben zum sinnentnehmenden Lesen</li> <li>- Westermann GS-Diagnose</li> </ul> Förder- und Fördermaßnahmen durch Differenzierung, z.B. durch <ul style="list-style-type: none"> <li>- Individuelle Arbeitspläne</li> <li>- Bereitstellung von Freiarbeitsmaterial (z.B. Logico),</li> <li>- digitalen Angeboten, z.B. Anton App, Learning Apps und Antolin</li> <li>- Bücherkiste</li> <li>- Einsatz von zusätzlichen Arbeitsheften, z.B. Lies mal</li> </ul>	
Lehr- & Lernmaterial	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zebra „Ballonheft“ 4 (Kollmar)</li> <li>- Einstern Schwester 4 (Herzhorn)</li> <li>- Vielfältiges Freiarbeitsmaterial aus dem jeweiligen Schulfundus (u.a. Logico, Lük, Leseangebote)</li> </ul> Mediale Gestaltung: Einsatz von Anton App und Antolin Umgang mit digitalen Tafeln	
Medienkompetenz	Umgang mit dem iPad Recherche im Internet Umgang mit verschiedenen PC-Programmen, z.B. Word, PowerPoint (ggf. auch SU) Arbeiten nach dem 4K-Modell: Kreativität anregen, Kollaborative Elemente nutzen, kritisches Denken anregen und Kommunikation fördern	
Basale Kompetenzen (S. 11)	...sind die Voraussetzung zum Erreichen der Mindeststandards als Grundlage für weitere Lernprozesse. Maßnahmen zum Erreichen der Mindeststandards: Übungsdichte schaffen, Differenzierungsmaßnahmen anbieten Förderung von... <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kognitiven Kompetenzen: hohe kognitive Aktivierung</li> <li>- Sprachlichen Kompetenzen: durchgängige Sprachbildung</li> <li>- Sozial-emotionalen Kompetenzen: Förderung eines guten Miteinanders</li> </ul> Maßnahmen zur Sicherung: Regelmäßige Übungs- und Wiederholungsphasen	
Leistungsbeurteilung	10 Leistungsnachweise, davon mind. 6 in schriftlicher Form. Textproduktionen werden ausgewählt aus... Kl. 3: Vorgangs- oder Personenbeschreibung, Schreiben zu Bildern („Bildergeschichte“), Brief (persönlich/formell), Nacherzählung Kl. 4: Personen- oder Gegenstandsbeschreibung, Reizwortgeschichte oder Phantasiegeschichte, Bericht, Fabel oder Märchen Dabei sind innerhalb eines Schuljahres sowohl strukturierte als auch freie Textformen zu wählen. Es können auch Teilaufsätze als Textproduktion gewertet werden. Weitere Klassenarbeiten sind Rechtschreibebeiten (je mindestens 3 Stück). Textproduktionen haben bei der Gesamtnote (Halbjahr/ Ganzjahresnote) eine höhere Gewichtung als andere Leistungsnachweise.	

	<p>Sonstige Leistungsnachweise können z.B. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeit zu einem Projekt</li> <li>- Buchvorstellung (mündlich / schriftlich)</li> <li>- Referat / Vortrag</li> <li>- Hausaufgabe</li> <li>- Teilaufsatz (z.B. nur Einleitung,...)</li> <li>- Aufsagen eines Gedichtes</li> <li>- Leseübung</li> <li>- Leseflüssigkeitstests</li> <li>- Hörverständnisaufgaben</li> <li>- Mehrere 10-Wörter-Diktate</li> <li>- ...</li> </ul> <p>Schlüssel zur Notenvergabe:</p> <p>100-97% =1  96-83%=2  82-65%=3  64-50%=4  49-25%=5  24-0%=6</p> <p>In Textproduktionen kommt dem Inhalt (Aufbau/Gedankenführung) ein größeres Gewicht zu als der Sprache / dem Ausdruck. Rechtschreibung, Grammatik und Sprachrichtigkeit werden zunehmend in der Bewertung berücksichtigt.</p> <p>Rechtschreibschwäche: Bei einer vermuteten oder anerkannt vorliegenden Legasthenie werden in Rechtschreibaufgaben nur die Aufgaben bewertet, die das Anwenden von erlernten Regeln abfragen. Freie Schreibanteile oder Diktatanteile werden von der Wertung ausgenommen. Bei Textproduktionen gilt ebenso der aktuelle Legasthenie-Erlass.</p> <p>Die mündliche Mitarbeit (dazu zählt alles außer Leistungsnachweise, also auch Hausaufgaben, schriftliche Aufgaben im Unterricht etc.!) wird bei der Zeugnis-Zensurenvergabe stärker gewichtet.</p> <p>Im Laufe der Halbjahre (ca. Herbst &amp; Ostern) soll eine formative Rückmeldung erfolgen (verbal möglich)</p> <p>Zum Halbjahr sowie zum Schuljahresende finden Zeugnisgespräche statt. Weitere Gespräche anlassbezogen nach Bedarf.</p>
Überarb. & Weiterentwickl.	<p>Die FK Deutsch überprüft das Fachcurr. bei Änderungen in Vorgaben und Erlassen sowie bei Änderung der Gegebenheiten vor Ort und passt die Angaben ggf. an.</p>